



Beraten und verkauft?	2
Meine Aufgaben im Parteivorstand	2
FvO Zivilcourage am 15. März 2012	3
Unterstützung gegen Bahnlärm	3
Terminübersicht	4
<b>Impressum</b>	
ViSdP: Dr. Carsten Sieling, MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin ☎ 030 . 227 - 71596 ✉ carsten.sieling.ma01@bundestag.de	

Sehr geehrte Damen  
und Herren,  
liebe Freunde,  
liebe Genossinnen  
und Genossen,



ausgerechnet zur Narrenzeit kommt Frau Merkel zur Vernunft. Doch wie schon beim Atomausstieg beruht der Sinneswandel keineswegs auf Einsichten, sondern vielmehr auf Notwendigkeiten des politischen Überlebens. Denn ohne den Druck der Staatsanwaltschaft in Hannover, die eine Aufhebung seiner Immunität beantragt hatte, würde Christian Wulff noch immer an seinem Amt kleben und das Vertrauen der Bürger in die Politik weiter aushöhlen. Sein Rücktritt war ein Muss.

### Merkel kurz vor Torschluss eingeknickt

Wir wollten Joachim Gauck schon 2010 als Präsidenten, was die verheerende Wulff-Zeit verhindert hätte. Die Dagegen-Kanzlerin aber hat es verhindert und trägt damit die politische

Verantwortung. Noch Sonntagabend hat Frau Merkel versucht, einen Sozialdemokraten als Alternative ins Spiel zu bringen - um Gauck zu verhindern! Ein untaugliches Manöver. Die Zeit für parteitaktische Merkel-Pirouetten ist abgelaufen. Gauck ist und bleibt der Kandidat von SPD und Grünen, in letzter Minute auch der FDP. Jetzt preist Merkel ihn als Mann für wichtige Impulse. Frei nach dem Motto: was interessiert mich mein Geschwätz von gestern.

Wulff und Merkel stehen als Protagonisten für die zwei Seiten einer Politik, die das Vertrauen der Bürger nachhaltig erschüttert. Der eine mit seiner Mentalität der ungenierten Vorteilsnahme, die andere mit ihrem Regieren ohne Werte und Überzeugungen. Ausgerichtet allein am Erhalt der politischen Macht. Deshalb ist Merckels politischer Aschermittwoch überfällig.

Herzliche Grüße,

## Europäische Währungsunion

### Neue Lösungsstrategien ohne ideologische Marktfixierung

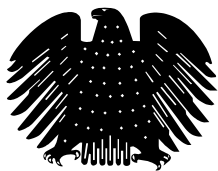
Ungeachtet immer neuer Gipfeltreffen hält die Vertrauenskrise in Europa an. Da Athen inzwischen völlig im Schwitzkasten der Euro-Partner feststeckt, kommt es darauf an, eine alternative und vor allem langfristige Lösung zur Stabilisierung der Währungsunion vorzulegen. Entsprechend habe ich in einem neuen und bereits beschlossenen [Positionspapier für die Parlamentarische Linke](#) (PL) alternative Lösungsstrategien skizziert. Diese sehe ich als Diskussionsbeitrag für die Positionierung der SPD-Bundestagsfraktion zu diesem sehr wichtigen Thema.

### Vorrang für Realwirtschaft

Im Vordergrund stehen dabei für mich ein Europäisches Investitionsprogramm mit klarem Vorrang für die Realwirtschaft und eine nach-

haltige Bekämpfung von Arbeitslosigkeit. Hierfür bedarf es der Schaffung eines Altschuldenfonds, der auf Grundlage neuer Wachstumsimpulse und einer gerechten Steuerpolitik finanziert wird.

Schließlich ist es für eine vernünftige Refinanzierungsfähigkeit der Mitgliedsstaaten unerlässlich, dass der geplante Europäische Stabilitätsmechanismus mit einer Banklizenz ausgestattet wird, um sich wie jede andere Geschäftsbank auch bei der Europäischen Zentralbank refinanzieren zu können. Damit wird keineswegs das Ziel der Geldwertstabilität, sondern lediglich das dogmatische Zentralbankverständnis aufgegeben. Denn das Primat der Politik lässt nur dann wieder herstellen, wenn das Spekulieren gegen Staaten oder den ESM tatsächlich sinnlos wird.



Dr. Carsten Sieling, MdB

### Meine Aufgaben

Mitglied im  
**Finanzausschuss**  
 Mitglied im **Gremium Sonderfonds Finanzstabilisierung (SoFFin)** • Mitglied im **Unterausschuss Kommunales** • Stellvertretendes Mitglied im **Haushaltsausschuss** • Stellv. Vorsitzender der **Arbeitsgruppe Kommunalpolitik** der SPD-Bundestagsfraktion • Stellv. Vorsitzender der **Landesgruppen Niedersachsen/Bremen** • Stellv. Sprecher der **Parlamentarischen Linken** • Mitglied im **SPD-Parteivorstand**

Bei Fragen oder Anliegen sprechen Sie mich gerne an!

### Kontaktdaten

#### Mein Büro in Berlin:

Platz der Republik 1  
 11011 Berlin  
 ☎ 030 . 227 - 71595  
 📠 030 . 227 - 76212  
 ✉ carsten.sieling@bundestag.de

Mitarbeiter:  
 Johannes Tiefensee  
 Katja Tempke  
 Kiron Kreuter  
 Max Podstawski

#### Mein Büro in Bremen:

Obernstr 39-43  
 28195 Bremen  
 ☎ 0421 . 35 018 25  
 📠 0421 . 35 72 83  
 ✉ carsten.sieling@wk.bundestag.de

Mitarbeiter:  
 Gisela Waltemathe  
 Knut Köstergarten  
 Sercan Alkaya

## Beraten und verkauft?

Antrag zur Honorarberatung im Deutschen Bundestag vorgelegt

Die Honorarberatung bei Finanzanlagen muss neben der herrschenden Provisionsvermittlung in Deutschland endlich eine Chance bekommen. Der Unterschied zwischen beiden Geschäftsmodellen ist offensichtlich: Der Honorarberater erhält einen Stundenlohn vom Kunden, ohne dass er ein Produkt verkaufen muss. Der Provisionsvermittler bekommt dagegen sein Geld nur dann, wenn etwa die Rentenversicherung an den Anleger verkauft ist. Schon der gesunde Menschenverstand sagt: Hier sind Fehlanreize vorprogrammiert. Bei der Provisionsvermittlung steht schnell nicht mehr die optimale Beratung, sondern die höchste Provision im Mittelpunkt.

### Akuter Handlungsbedarf

Die Honorarberatung fristet derzeit ein Schattendasein in Deutschland. 200 Versicherungsberatern stehen ungefähr 250.000 Versicherungsvermittlern gegenüber, die auf Provisionsbasis arbeiten. Schon diese nackten Zahlen zeigen den akuten Handlungsbedarf. Für die SPD-Bundestagsfraktion habe ich deshalb

federführend ein Konzept zur Etablierung der Honorarberatung auf den Weg gebracht. Die SPD ist damit die erste Partei, die ein eigenes umfassendes Konzept zu diesem Thema vorlegt. Meine Initiative hat nicht nur in der Fachwelt für großen Wirbel gesorgt. Die Eckpfeiler des Konzepts: Honorarberater darf nur sein, wer sein Geld ausschließlich vom Kunden und nicht vom Produkthanbieter bekommt. Und: Honorarberater unterliegen der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

### Schwarz-Gelb duckt sich weg

In der Debatte im Deutschen Bundestag haben wir auch die Regierung gezwungen, endlich Farbe zu bekennen. Mein Fazit: Schwarz-Gelb duckt sich wieder einmal weg. Dort will man erst die europäischen Entwicklungen abwarten. Das heißt: Gesetzliche Regelungen sind auf Monate verschoben. Auf der Strecke bleiben die Anleger.

Den Antrag gibt's [hier](#). Das Video zur Debatte im Deutschen Bundestag [hier](#).

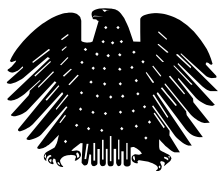


Nach Angaben der Vereinten Nationen sind auf der Welt immer noch 250.000 Kindersoldaten im Einsatz. Seit 2002 findet deshalb jährlich am 12. Februar der **Red Hand Day** statt, welcher die weltweite Aufmerksamkeit auf die Situation von Kindersoldaten lenkt. Ich habe mich im Deutschen Bundestag am weltweiten Protest beteiligt.

### Meine Aufgaben im SPD-Vorstand

Geschlossenheit und klarer Siegeswillen: Das war für mich die Botschaft vom Bundesparteitag der SPD im Dezember 2011. Persönlich waren die Berliner Tage ebenfalls ein großer Erfolg, denn die Delegierten wählten mich als Beisitzer in den neuen Parteivorstand.

Nach der Vorstandsklausur Ende Januar steht jetzt auch fest, wer im 35-köpfigen Gremium künftig welche Themenfelder schwerpunktmäßig betreut und Impulse für das Bundestagswahlprogramm 2013 ausarbeitet. Ich werde den Bereich Finanzen und Steuern sowie Verbraucherschutz mitverantworten. Drei hochaktuelle und spannende Themenfelder, in die ich meine Expertise aus zweieinhalb Jahren Arbeit im Bundestag einbringen will. Zudem bieten gerade die Bereiche Finanzen und Steuern gute Gelegenheit, die Bremer Belange einzubringen.



Dr. Carsten Sieling, MdB

### Anmeldung FvO

Haben Sie Interesse, an der FvO-Veranstaltung am 15. März, um 19 Uhr in der Bürgerschaft teilzunehmen? Dann bitten wir um Anmeldungen: Telefon 0421/ 3501825 oder Mail [carsten.sieling@bundestag.de](mailto:carsten.sieling@bundestag.de).

### Zahl des Monats

**62 Euro**

zahlten die Bremerinnen und Bremer 2011 Erbschaftssteuer pro Kopf.

Zum Vergleich: In Hessen waren es nur vier Euro mehr. Generell gilt, dass wir als SPD die Erbschaftssteuer auf jeden Fall reformieren wollen. Denn auch bei dieser Steuer geht es um das Thema soziale Gerechtigkeit. Gerade die großen Vermögen müssen wir hier stärker heranziehen.

### Zitat des Monats

**„Was diese Steuer bringen kann: eine gerechte Verteilung der Steuerlast, einen stabileren Finanzsektor und erhebliche zusätzliche Einnahmen.“**

Algirdas Šemeta, EU-Kommissar für Steuern am 1. Februar 2012 über die Finanztransaktionssteuer.

## Bürgerschaftliches Engagement gegen soziale Kälte

### FvO-Veranstaltung mit der Initiative „Tu was! Zeig Zivilcourage!“

Sigmar Gabriel hat es in seiner Rede auf dem Bremer SPD-Neujahrsempfang als zentrale Herausforderung für die Politik benannt. Wir müssen das Vertrauen der Bürger zurückgewinnen, gerade nach den unerträglichen Auftritten des Herrn Wulff bis hin zum Rücktritt. Für mich heißt das konkret, noch stärker den Dialog mit Bürgern und Initiativen zu suchen, die sich auf ihre Weise und jenseits der politischen Parteien gesellschaftlich engagieren und dabei eine wichtige Arbeit leisten.

#### Spannende Podiumsdiskussion

Ein erster Schritt ist unsere Fraktion vor Ort Veranstaltung am Donnerstag, 15. März, um 19 Uhr im Haus der Bürgerschaft, zu der ich Sie ganz herzlich einladen möchte. Thema ist

das bürgerschaftliche Engagement gegen soziale Kälte. Es geht darum, was jeder von uns tun kann, damit das Misstrauen im sozialen Miteinander nicht weiter wächst und Mitgefühl und Solidarität wieder stärker den Alltag bestimmen. Zusammen mit der Initiative „Tu was! Zeig Zivilcourage“ haben wir eine spannende Podiumsdiskussion auf die Beine gestellt, inklusive szenischer Elemente. Und zudem stellen zahlreiche Initiativen und Vereine ihre Aktivitäten unter dem Motto „Wir tun was, mitmachen erwünscht“ an Ständen vor. Je mehr ich mich mit dem Thema Zivilcourage beschäftige, desto beeindruckter bin ich, wie groß das Spektrum an konkreten Projekten in Bremen ist. Ich freue mich auf eine lebendige Diskussionsrunde, gerne auch mit Ihnen.

### Unterstützung gegen Bahnlärm



Die Anwohner am Bahndamm rund um den Osterfeuerberg-Tunnel in Walle konnten einen ersten Erfolg für Ihre Petition gegen Bahnlärm verbuchen. Denn Mitglieder des Petitionsausschusses des Bundestages, wie meine SPD-Kollegin Sonja Steffen (rechts), hörten sich am 6. Februar vor Ort um. Ich unterstütze die Petition und werde mich dafür stark machen, dass die Bundesregierung das 100-Millionen-Programm für den Lärmschutz an Bahnstrecken deutlich aufstockt. Denn die Verkehre auf der Schiene werden weiterhin und gesellschaftlich gewünscht zunehmen.

### Mit Stipendiaten im Gespräch

Ich engagiere mich im Parlamentarischen Patenschaftsprogramm des Bundestages, um Bremer Schülern ein Austauschjahr in den USA zu ermöglichen. Denn ich weiß aus eigener Erfahrung eines Studienstipendiums an der University of Maryland in Washington, welche Chancen es bietet, eine andere Kultur kennenzulernen. Im Rahmen des jüngsten Bürgergesprächs im Kulturhof Peterswerder hatte ich die Gelegenheit mit „meinem“ neuen Stipendiaten Niklas Everling, der im August in die USA geht, und dem Amerikaner Nicholas Mostovych, der zum Studienaustausch in Bremen ist, das Thema zu diskutieren.



Im Gespräch mit Niklas Everling (Mitte) vom Gymnasium Obervieland und Nicholas Mostovych (rechts) aus Washington, USA.



Dr. Carsten Sieling, MdB

**Terminübersicht** - Achtung! Termine können sich auch kurzfristig ändern. Die jeweils aktuellsten Termininformationen finden Sie auf meiner [Homepage](#).

Donnerstag,	23.02.	09.30 Uhr	Regionalkonferenz der Bremer Arbeitszeitinitiative im Kultursaal der Arbeitnehmerkammer Bremen,	Bremen
		20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Peterswerder-Steintor,	Bremen
Freitag,	24.02.	11.00 Uhr	Eröffnung der Messe „Boatfit“,	Bremen
		18.00 Uhr	Sitzung des SPD-Landesvorstandes Bremen,	Bremen
Montag,	27.02.	11.00 Uhr	Sitzung der SPD-Bundestagsfraktion,	Berlin
		15.00 Uhr	Plenum Deutscher Bundestag,	Berlin
		19.30 Uhr	Veranstaltung zur Wahlkampfunterstützung der schleswig-holsteinischen SPD,	Ahrensburg
Dienstag,	28.02.	10.30 Uhr	Arbeitsgruppe Finanzen der SPD-Bundestagsfraktion,	Berlin
		13.30 Uhr	Mittagstisch der Parlamentarischen Linken,	Berlin
		15.00 Uhr	Sitzung der SPD-Bundestagsfraktion,	Berlin
		19.00 Uhr	Gespräch der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen zum Thema „eHealth“,	Berlin
Mittwoch,	29.02.	09.00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages,	Berlin
		13.00 Uhr	Gespräch mit Besuchergruppe Bremer Steueranwärter,	Berlin
		14.00 Uhr	Gespräch mit Ralf Krämer, ver.di,	Berlin
		17.00 Uhr	Erste internationale „Bremer Kohlfahrt“ der British Chamber of Germany,	Berlin
Donnerstag,	01.03.	09.00 Uhr	Konferenz zur internationalen Unternehmensbesteuerung,	Berlin
		16.00 Uhr	Arbeitsgruppe Kommunalpolitik der SPD-Bundestagsfraktion,	Berlin
		18.30 Uhr	Parlamentarischer Abend: Bundesverband der Vermögensberater,	Berlin
Freitag,	02.03.	08.00 Uhr	Steuerpolitisches Frühstück des Verbandes der chemischen Industrie,	Berlin
		09.00 Uhr	Sitzung des Gremiums Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin),	Berlin
Montag,	05.03.	11.00 Uhr	Gespräch der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen zur Zukunft der EU-Strukturpolitik,	Hannover
		19.00 Uhr	Traditioneller Apfelweinanstich der SPD Hessen,	Berlin
Dienstag,	06.03.	19.00 Uhr	Gespräch mit IHK-Hauptgeschäftsführern aus Bremen und Niedersachsen,	Berlin
Mittwoch,	07.03.	09.00 Uhr	Finanzausschuss,	Berlin
		18.00 Uhr	Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion zum internationalen Frauentag,	Berlin
Freitag,	09.03.	09.00 Uhr	Veranstaltung bei Astrium zum Ariane-Start in Kourou,	Bremen
Montag,	12.03.	11.00 Uhr	SPD-Parteivorstand,	Berlin
Mittwoch,	14.03.	19.00 Uhr	Hauptreferent: Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion zur Finanzpolitik,	Wismar
Donnerstag,	15.03.	12.00 Uhr	Besuch von Schülern der Carl-Goerdeler-Oberschule aus der Vahr,	Berlin
Donnerstag,	15.03.	19.00 Uhr	Veranstaltung Bürgerengagement und Zivilcourage in der Bürgerschaft,	Bremen
Sonnabend,	17.03.	10.00 Uhr	SPD-Unterbezirksparteitag,	Bremen
Sonntag,	18.03.		Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten,	Berlin